

## Zeitschrift für Hohenzollerische Geschichte

Aus dem Inhalt des letzten Bandes:

4. Band (der ganzen Reihe 91. Band) 1968. 209 Seiten

Günter Biemer, Edilbert Menne (1750–1828), Ein vergessener Novize und Konventuale des Klosters St. Luzen in Hechingen. – Maren Rehfus, Das Schulwesen in der Herrschaft Wald. – Walter Kaufhold, Fürstenhaus und Kunstbesitz, Hundert Jahre Fürstlich Hohenzollernsches Museum in Sigmaringen. Zweiter Teil. – Günter Schulz, Geschichte der geologischen Kartierung von Hohenzollern.

Der Hohenzollerische Geschichtsverein gibt in Verbindung mit den Staatlichen Schulämtern Hechingen und Sigmaringen die Zeitschrift

### Hohenzollerische Heimat

heraus. Sie erscheint zum Preis von 0.70 DM je Heft vierteljährlich. Verlag: Hohenzollerischer Geschichtsverein, 748 Sigmaringen, Karlstraße 3.

Aus dem Inhalt des 20. Jg. (1970) Nr. 1:

Oscar Heck, Die Denkmalpflege in Hohenzollern im Jahre 1969. – Walter Sauter, General Friedrich Wilhelm von Steuben. – Ernst Schultze, Das Jagdschloß Lindich. – Franz Kirchheimer, Bergmarken aus Hohenzollern. – Walter Sauter, Die Hechinger Straßennamen. – Johannes Wannemacher, Ein Gang durch die heimische Mundart, Bezeichnungen der Verwandtschaftsgrade in Rangendingen. – Johann Adam Kraus, Ein „Horb“ bei Salmendingen?